

DVD-TIPPS

FAMILIENDRAMA
ÜBER WIDERSTAND,
DER IM KLEINEN
BEGINNT

Iman ist gerade zum Untersuchungsrichter am Revolutionsgericht in Teheran befördert worden, als nach dem Tod einer jungen Frau eine riesige Protestbewegung das Land ergreift obwohl die Demonstrationen zunehmen und der Staat mit immer härteren Maßnahmen durchgreift, entscheidet sich Iman für die Seite des Regimes und bringt das Gleichgewicht seiner Familie ins Wanken. Während der strenggläubige Familienvater mit der psychischen Belastung durch seinen Job zu kämpfen hat, sind seine Töchter Rezvan und Sana von den Ereignissen schockiert und elektrisiert. Seine Frau Najmeh wiederum versucht verzweifelt, alle zusammenzuhalten. Dann stellt Iman fest, dass seine Dienstwaffe verschwunden ist und verdächtigt seine Familie... Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).

EINE WUNDERVOLLE
KOMÖDIE ÜBER DIE
FREUNDSCHAFT

Zehn Freunde, drei Jahre, sieben Feste: Als Ellen die Silvesterfeier 2019 ihrer besten Freunde besucht, hütet sie ein Geheimnis: Sie hat eine Affäre mit Sebastian, den sie für die große Liebe hält. Doch er ist mit Eva verheiratet und will sich natürlich nichts anmerken lassen. Es knistert zwischen Rolf und Dina. Es knirscht zwischen Mareike und Adam. Maya wünscht sich Kinder, Natalie kann sich nicht entscheiden. Dann taucht Max auf – er würde Ellen lieben – wenn sie ihn nur liebt. Die Jahre ziehen vorbei und Feste werden gefeiert, wie sie fallen. Es wird geliebt, gestritten, gelacht und geheiratet, Kinder werden geboren, die einen finden sich, die anderen trennen sich... Und dann bringt ein Schicksalsschlag alles ins Wanken und erinnert daran: Das Leben muss intensiv gelebt werden, mit den besten Freunden und am besten in jedem einzelnen Moment!!! Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



Das Festival „TanzOFFensive“ in der Eisfabrik geht weiter: Von Schmerz und Transformation handelt die Performance „Divine“, in der die Butoh-Künstlerin

Ein Schiff voller Zukunftsideen

Interaktive Ausstellung zur Energie von morgen: Die **MS WISSENSCHAFT** macht Station in Hannover

HANNOVER. Einblicke in einen Fusionsreaktor und das Innere einer Wärmepumpe, Stromvorrat am Meeresgrund und ein nachhaltiges Autorennen: Über das Thema „Zukunftsenergie“ im Wissenschaftsjahr 2025 informiert eine interaktive Ausstellung auf der MS Wissenschaft. Die schwimmende Ausstellung auf einem umgebauten Frachtschiff tourt im Auftrag des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt durch Deutschland und macht von Freitag, 30. Mai, bis Dienstag, 3. Juni, Station in Hannover auf dem Mittellandkanal auf Höhe der Vahrenwalder Straße (am Finanzamt).

Erwachsene und Kinder ab zwölf Jahren sind dazu eingeladen, neben technologischen auch soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte der Energiewende zu betrachten und einen Blick auf Deutschlands Kurs zur Klimaneutralität bis 2045 zu werfen. An rund 30 Mitmach-Stationen können Besucherinnen und Besucher beispielsweise ein intelligentes Stromnetz gestalten, die Wärme im Erdinneren spüren oder den Energieverbrauch ihrer persönlichen Internetnutzung ermitteln.

Auch ein Exponat der Leibniz Universität Hannover (LUH) ist mit an Bord: Die Miniaturstadt „Grüne Energie für Städte“ aus der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik zeigt, wie sich mit verschiedenen Technologien und einer smarten Vernetzung die Energieversorgung von Städten klimafreundlich gestalten lässt. Mit Wind und Sonne wird Strom für Haushalte, Transport und Industrie erzeugt. Grüner Wasserstoff kann als Energiespeicher dienen und Heizen ist mit Wärmepumpen möglich.

Windparks in der Nordsee und Ostsee, auch in größeren Wassertiefen und fern der Küste, sind

entscheidend für die Energiewende und bringen Deutschland im Klimaschutz voran. Doch auch die Interessen von Meeresschutz, Schifffahrt und Fischerei müssen berücksichtigt werden. Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie erklärt dazu Wissenswerte über Windenergie auf See, bei einem Quiz können Gäste ihr Wissen testen lassen.

Das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) gibt Einblicke in die Anlagen ASDEX Upgrade und Wendelstein 7-X, wo die Entwicklung eines Fusionskraftwerks erforscht wird. Der Bioenergiepark Saerbeck wird ebenfalls vorgestellt, die FH Münster – Institut für Energie und Prozesstechnik testet hier praxisnah, wie eine Kommune unabhängig Strom erzeugen und heizen kann: Der Bioenergiepark produziert die vierfache Menge des Strombedarfs des Dorfes aus Sonne, Wind und Bioabfall, sowie Wärme für Gebäude und Betriebe.

Weitere Stationen befassen sich mit Geothermie oder Batterien der Zukunft, die ohne Lithium auskommen, leistungsfähig, zuverlässig, nachhaltig und umweltfreundlich sind

Das Helmholtz-Zentrum Heron experimentiert mit einem



An rund 30 Exponaten können kluge Köpfe selbst aktiv werden und Fragen zur Energieversorgung der Zukunft nachgehen.

Fotos: Ilja C. Hendel / Wissenschaft im Dialog

künstlichen Blatt – seine Kombination von Photovoltaik und Elektrolyse in einer einzigen Zelle könnte in Zukunft grünen Wasserstoff im großen Stil produzieren. Wo und wie Wasserstoff eingesetzt werden kann, ist Thema weiterer Mitmach-Stationen.

E-Autos, Wasserstoffautos und Verbrenner mit E-Fuel – sie alle fahren mit erneuerbarer Energie klimaneutral. Die Herstellung von grünem Wasserstoff und E-Fuels ist jedoch energieintensiv. Außerdem nutzen die drei Antriebsarten die eingesetzte Energie verschieden effizient. Welches Auto mit welchem Antrieb am weitesten kommt, kann man beim Autorennen herausfinden. Nachhaltige Mobilitätslösungen werden auch für Frachtschiffe präsentiert.

Wer einen Bioreaktor mit Bio-Abfällen in Form von interaktiven Tokens füttert, kann entdecken, wie Mikroorganismen und Biotechnologie eine Kreislaufwirtschaft ermöglichen.

Und wie weit sind wir in Deutschland mit der Energiewende? Wo muss noch viel getan werden? Welche Ziele wurden bereits erreicht? Das verrät eine

Station anhand von 45 Indikatoren, die auf Tacho und Tracker anzeigen, wie der Fortschritt in Sachen Zukunftsfähigkeit aktuell aussieht.

Ebenfalls wird darauf eingegangen, was die Menschen auf dem Weg zu klimaneutraler Mobilität und grüner Stromversorgung bewegt. Denn die Energiewende kann gelingen, wenn die Gesellschaft den Wandel akzeptiert und aktiv unterstützt. Um dies zu erreichen, ist es wichtig, Wissen zu vermitteln. Die MS Wissenschaft sorgt dafür, dass diese Wissensvermittlung auch Spaß macht und zum Selberdenken anregt.

Die MS Wissenschaft ist von 10 bis 18.30 Uhr geöffnet, am 30. Mai ab 13 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nur für Gruppen erforderlich. ms-wissenschaft.de

„TanzOFFensive“ in der Eisfabrik

HANNOVER. Im Rahmen des Festivals „TanzOFFensive“ lassen die Choreografin Sara Angius und Regisseurin Johanna Ehlert (nicht nur) die Puppe tanzen. Realität und Fiktion verschmelzen in „Sabotage“ – eine menschengroße Puppe wird in einem System aus Schnüren und Seilrollen zwischen den menschlichen Tänzenden bewegt. Wer zieht die Fäden, wer wird gelenkt? Es geht um Mechanismen von Manipulation, die in Zeiten von Fake News und algorithmusgesteuerten Scheinwelten eine hohe Aktualität haben. Am Sonnabend, 24. Mai, ist „Sabotage“ ab 20 Uhr in der Eisfabrik, Seilerstraße 15F, zu sehen. Eintrittskarten (17,50 Euro, ermäßigt 7 bis 11,50 Euro, mit Aktivpass frei) sind im Vorverkauf online erhältlich.

Das Festival „TanzOFFensive“ in der Eisfabrik geht weiter: Von Schmerz und Transformation handelt die Performance „Divine“, in der die Butoh-Künstlerin

Yuko Kaseki und die Balletttänzerin Megumi Eda zwei kontrastierende Tanzsprachen vereinen. Inspiriert von tragischen Frauengestalten wie Giselle aus dem klassischen Ballett und Oiwa aus der japanischen Kaidan-Geistergeschichte, erschaffen sie eine Welt zwischen Realität und Geisterreich am Freitag, 30. Mai, und Sonnabend, 31. Mai, jeweils ab 20 Uhr.



„Sabotage“ von Sara Angius und Johanna Ehlert.

Foto: Tilmann Becker

Anke Hachfeld (Mila Mar, Milù) präsentiert am Sonntag, 1. Juni, ab 15 Uhr ihre Solo-Gesangsperformance „bird – my voice & me“. Ihre außergewöhnliche Stimme, mit der sie auch in ihrer eigenen Fantasiesprache singt, schafft Klangwelten zwischen sphärischen Harmonien und dem Joik der indigenen Samen. Das Publikum ist eingeladen, sich direkt auf die Bühne zu legen und die Musik nicht nur akustisch, sondern auch körperlich zu erleben.

Nach der offenen Bühne „Tanz, wenn du willst!“ (6. und 7. Juni, jeweils ab 19 Uhr) zeigen zum Abschluss die Choreografin Mónica García Vicente und ihr Connection Dance Center am Sonntag, 8. Juni, ab 15 Uhr mit „Hallo Mary“ eine kraftvolle Choreografie als Hommage an Mary Wigman, einer Pionierin des modernen Ausdruckstanzes.

R/HR

tanzoffensive-hannover.de

Alles fließt

HANNOVER. Das SNNTG-Festival und Feinkost Lampe laden gemeinsam ein zum Höffest mit Live-Musik. Am Donnerstag, 29. Mai, tritt ab 20.15 Uhr unter dem Sommerhimmel im Hof bei Feinkost Lampe, Eleonorenstraße 18, Niklas Paschburg auf. Zuhause in der Neoklassik, wurde er oft mit Größen wie Olafur Arnalds, Max Richter oder Nils Frahm verglichen, hat jedoch seinen ganz eigenen Stil, seit er bei seinem Debüt „Tuur Mang Welten“ zwei scheinbar gegensätzliche musikalische Spektranten verband – Meditation und ruhige Reflexion und die treibende Clubsounds. Auf seinem aktuellen Album „Panta Rhei“ zieht er Inspiration aus der griechischen Philosophie des Heraklit, nach der „alles fließt“. Ganz in diesem Sinne begibt sich der in Hamburg geborene Künstler auf eine Reise durch eine grenzenlose Klangwelt zwischen Electronica und Post-Klassik – tief aus

seinem Inneren hervorgeholt. Beim Sommerfest in Linden wird er jedoch auch mit Kompositionen aus seinem noch unveröffentlichten neuen Album den perfekten Soundtrack zaubern für den Abschied in die Feinkost-Sommerpause und den Übergang in die Festivalsaison. Nach dem Konzert legen Cannelle und SNNTG-DJ-Team Sommer-tunes auf.

RED



Live: Niklas Paschburg.

Foto: Marika Puicher

Videokunst trifft
Renaissance

HANNOVER. Das Renaissance-Musik-Ensemble Capella de la Torre interpretiert am Sonntag, 25. Mai, ab 18 Uhr im Stadtkloster, Sticksfeld 6, die Musik rund um Albrecht Dürer. Thematisch steht dabei das Bild „Melencolia I“ aus dem Jahr 1514 im Mittelpunkt. Im Einklang mit der Musik greift der Videokünstler Jean-François Guiton dieses Bild in Projektionen auf. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. **RED**

Theater auf
dem Güterzug

HANNOVER. Die Theatergruppe „Das Letzte Kleinod“ gastiert vom 27. bis 29. Mai am Güterbahnhof Linden, Fischerhof 18. Beginn der Vorstellungen ist jeweils um 19 Uhr. Im Theaterwagen und auf Güterwagen unter freiem Himmel gespielt, thematisiert das dokumentarische Stück „Reibholz“ die Binnenschifffahrt, erzählt über die Menschen dahinter. Die Schiffe fahren bis zu vierzehn Stunden am Tag. Manchmal leben die Familien mit an Bord, bis die Kinder eingeschult werden. **RED**

Info und Tickets:

das-letzte-kleinod.de

Ausstellung
„Lebenslinien“

HANNOVER. Ölgemälde von Birgit Lückemann sind in der Ausstellung „Lebenslinien“ vom 26. Mai bis 17. Oktober im Unternehmerinnen-Zentrum, Hohe Straße 11, zu sehen. Inspiriert vom tropischen Licht, den leuchtenden Farben und den organischen Formen der Seychellen trägt die Künstlerin aus Wenningen unvermischte Pigmente Schicht für Schicht auf die Leinwand auf. Neben Acryl und Öl-farbe verwendet sie Materialien wie Pastellkreide, Tinte, Granitstaub, Marmormehl, Kokosöl und Kaffee. Dabei entstehen netzartige Lichtlinien, die an Reflexionen unter Wasser erinnern. Geöffnet ist Montag bis Freitag von 10 bis 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. **RED**

Radwandertag
der Region

HANNOVER. Beim Radwandertag der Region Hannover gibt es am Sonntag, 25. Mai, viel zu entdecken und auch etwas zu gewinnen. An acht Stationen entlang einer rund 50 km langen Strecke können Radfahrende in die Rundtour einsteigen. Zu den Stationen, an denen es Familienprogramm gibt, zählen unter anderem das Wiesendachhaus in der Leinemasch, die Waldgaststätte Waldwinkel am Benter Berg, die Biobäckerei Backwerk am Lindener Hafen und das Knusperhaus in der Eilenriede. Der Rundkurs ist ausgeschildert, die Teilnahme ist individuell möglich und für alle kostenlos. **RED**

Mehr Infos: velohannover.de

kulturzentrum bauhof hemmingen



Das ausführliche Programm finden Sie auf der homepage.

Samstag, 07.06.2025, 20:00 Uhr

80 Jahre - Dutch Swing College Band // Best of DSCB and more // Classic Jazz

In den 80 Jahren ihres Bestehens hat die Dutch Swing College Band eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung des traditionellen Jazz in Europa gespielt. Gleichzeitig hat das Orchester durch seine Dutzende von Tourneen rund um die Welt den niederländischen Jazz auf mehreren Kontinenten verbreitet. Nach mehr als einem Dreivierteljahrhundert ist die Band weiterhin weltweit gefragt mit ihrer hochmusikalischen und handwerklichen Qualität. Die Dutch Swing College Band gilt als Vorbild für klassischen Jazz. Wo immer sie auftritt, begeistert sie ihr Publikum sofort. Das Ensemble kann auf großartige Erfolge und zahlreich gewonnene Auszeichnungen zurückblicken. Die umfassende Diskographie der Dutch Swing College Band beläuft sich auf mittlerweile sagenhafte 150 veröffentlichte Alben.

Die Besetzung hat sich im Laufe der Jahrzehnte natürlich stets verjüngt, so dass die Dutch Swing College Band mehr als eine Gruppe von Musikern ist. Mit erfrischenden Arrangements im unverwechselbaren Dutch-Swing-College-Band-Sound, gespielt von hochklassigen, phantastischen Musikern, ist die Dutch Swing College Band heute auf höchstem Niveau und damit „Europe's most swingin' Jazz Band since 1945“. Ein Muss für alle Jazzfans!

Keesjan Hoogeboom	Trompete, Gesang	Adrie Braat	Bandleader, Kontrabaß
David Lukács	Klarinette, Sopran-, Tenorsaxophon	Frits Landesbergen	Schlagzeug
Bert Boeren	Posaune, Gesang		
Peter Kanters	Banjo, Gitarre		

www.dsc.nl

Veranstaltungsort: Carl-Friedrich-Gauß-Schule (KGS), Hohe Bunte 4, 30966 Hemmingen



Vorverkauf und weitere
Programm Informationen:

www.bauhofkultur.de
Dorfstr. 53 • 30966 Hemmingen